

Fruchtsträucher

* Pflanzung * Rückschnitt * Pflege *

Pflanzung

- Versorgen Sie die Pflanzen möglichst rasch. Graben Sie ein geräumiges Pflanzloch, so dass die Wurzeln der Pflanze nach allen Seiten ausgelegt werden können und die Pflanze etwas tiefer als die Bodenlinie zu stehen kommt.
- Lockern Sie dann die Erde der Pflanzgrube am Boden und den Seiten auf. Schneiden Sie die Wurzeln mit einer scharfen Gartenschere an und entfernen Sie trockene oder gequetschte Wurzelteile. Stellen Sie die Pflanze dann mittig in Ihr Pflanzloch.
- Bedecken Sie die Wurzeln mit der Hälfte der ausgehobenen Erde. Treten Sie die Erde fest und rütteln die Pflanze. Danach die zweite Hälfte der Erde einfüllen und gut antreten.
- Gießen Sie die Fruchtsträucher bereits bei der Pflanzung kräftig, damit sich die Wurzeln rasch mit dem Erdreich verbinden.

Rückschnitt

- Kürzen Sie die Pflanzentriebe um gut ein Drittel. Geschnitten wird direkt über einer Laubknospe. Entfernen Sie schwache und dünne Äste komplett. Durch die Umpflanzung geht ein Teil der Wurzeln verloren, daher sind die oberirdischen Teile der Sträucher im Verhältnis zu den Wurzeln zu groß – hier müssen Sie eingreifen.
- Wildrosen sollten Sie generell bis auf ca. 20-30 cm über dem Boden zurückschneiden.
- Seien Sie nicht zögerlich, Sie können bei Fruchtsträuchern mit einem kräftigem Rückschnitt keinen Fehler machen.
- Eine Ausnahme bildet der Sanddorn, hier sollten Sie mit dem Rückschnitt vorsichtig sein.

Pflege

- Im Winter, wenn es zu längeren Trockenperioden kommt, sollten Sie an frostfreien Tagen die Sträucher gießen.
- Unbedingt gießen müssen Sie im frühen Frühling, wenn bei den Pflanzen die Vegetationsperiode beginnt. Dabei sollten Sie jeweils mindestens 5 Liter pro Pflanze geben, um ein tiefes Eindringen des Wassers bis zu den Wurzeln zu erreichen.
- Bereits im zweiten Jahr kann in der Regel auf das Wässern verzichtet werden.
- Düngen Sie die Sträucher nicht und unterlassen Sie bitte jeglichen Einsatz von Chemie.
- Ein laufender Rückschnitt der Gehölze ist nicht zwingend notwendig. Er sollte abhängig von Ihrem Wohnumfeld und der Nachbarschaft erfolgen.

**Der NABU Bretten wünscht Ihnen gutes Gelingen
und viel Freude mit den Sträuchern!**